

# Antrag Nr. 23-O-12-0026

## SPD-Fraktion

---

### Betreff:

Zukünftige Wärmeversorgung Erbenheims (SPD)

### Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird um Stellungnahme gebeten, bis wann eine verbindliche Wärmeplanung für Wiesbaden vorliegen wird.

Dabei bitten wir auch um Prüfung, inwieweit für Teilbereiche unseres Stadtbezirkes (insbesondere das Wohngebiet „Hochfeld“) ein Anschluss an das Fernwärmenetz möglich und sinnvoll sein könnte.

Begründung:

Angesichts der schon länger anhaltenden und keineswegs abgeschlossenen Diskussion um die Frage, wie zukünftig geheizt werden soll, ist die Bürgerschaft ziemlich verunsichert. Da sehr oft die Erneuerung älterer Heizungsanlagen kurzfristig ansteht und die damit verbundenen Kosten recht hoch sind, besteht verständliches Interesse an baldigen klaren Entscheidungen.

Dem Wiesbadener Kurier war in einer Ende Juni 2023 veröffentlichten Planskizze zu entnehmen, dass für Erbenheim offensichtlich eine sogenannte Hybrid-Lösung (Strom für Wärmepumpen und Gase) favorisiert wird. Der gleichen Skizze war aber auch zu entnehmen, dass Fernwärmeleitungen bereits dicht an unseren Stadtbezirk herangeführt sind (bis zum Südfriedhof bzw. Delkenheim). Deshalb ist auch die Überlegung nahe liegend, dass nicht nur - wie offensichtlich geplant - in Teilen von Biebrich und Dotzheim, sondern auch in Erbenheim („Hochfeld“) der Anschluss an die Fernwärme interessant sein könnte.

Da die Stadt (Umweltamt) offensichtlich bereits mit einer systematischen Teilplanung für die Ausbauschritte befasst ist, müsste es möglich sein, relativ zeitnahe belastungsfähigere Aussagen für die zukünftige Wärmeversorgung Erbenheims zu erhalten.

Wiesbaden, 30.08.2023

Reinhold  
Fraktionssprecher